



---

## TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Künftige Gesundheitskosten

### Entschließungsantrag

Von: Dr. Albert Joas als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Otto Beifuss als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) wird in Zukunft immer schwieriger zu finanzieren sein.

Neue, kostenrelevante Leistungen sollten deshalb nicht mehr in den Leistungskatalog aufgenommen werden, weil sie von künftigen Generationen immer weniger getragen werden können.

Diese Empfehlung leitet der 117. Deutsche Ärztetag 2014 auch an den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) weiter.

Um beim bestehenden Leistungskatalog eine sozial unverantwortbare Rationierung zu verhindern, bevorzugt der 117. Deutsche Ärztetag 2014 den Weg einer Priorisierung der Gesundheitsleistungen.

#### Begründung:

Die vorliegenden Daten der Gesundheitsökonomie sind alarmierend und belegen untragbar hohe Gesundheitskosten für die künftigen Generationen.

Professor Fritz Beske legte aktuell 2014 in seinem Buch "Gesundheitsversorgung von morgen" folgende Zahlen vor:

Bei Fortführung des derzeitigen Leistungskatalogs der GKV und unter Hochrechnung der Demografie und des medizinischen Fortschritts würde der jetzige Beitrag zur GKV von 14,9 Prozent im Jahr 2060 auf 51 Prozent steigen müssen, der Beitrag zur Rentenversicherung von derzeit 19,3 Prozent auf 27 Prozent. Eine Defizitfinanzierung der GKV aus Steuermitteln sei bei dem Anspruch auf ausgeglichene Staatshaushalte nicht zu erwarten.

Die Glaubwürdigkeit des Deutschen Ärztetages hängt davon ab, ob die eingeforderten Gesundheitsleistungen auch in Zukunft finanzierbar bleiben.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0      Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0